



## Antrag

der Fraktion der SPD

### **Geschlechtliche Selbstbestimmung für alle Menschen verwirklichen**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf, sich auf Bundesebene für eine umfassende Regelung zur Verwirklichung geschlechtlicher Selbstbestimmung einzusetzen. Der Geschlechtseintrag „divers“ soll allen Menschen offen stehen - unabhängig einer medizinischen Diagnose und eines ärztlichen Nachweises.

Begründung:

Das Bundeskabinett hat im August 2018 einen Gesetzentwurf zur Änderung des Personenstandsgesetzes beschlossen, der neben den Geschlechtsoptionen „männlich“ und „weiblich“ auch den Eintrag „divers“ vorsieht. Dieser Eintrag soll allerdings nur Menschen mit „Varianten der Geschlechtsentwicklung“ offen stehen. Damit ist eine Gruppe von intergeschlechtlichen Menschen gemeint. Bei ihnen lassen sich Geschlechtsmerkmale wie Hormone, Keimdrüsen oder Chromosomen nicht eindeutig in "männlich" oder "weiblich" einordnen. Des Weiteren ist nach dem Gesetzentwurf die Vorlage eines ärztlichen Attests notwendig. Der Geschlechtseintrag „divers“ soll aber allen Menschen offen stehen entsprechend ihrer subjektiven Geschlechtsidentität und ohne ärztliche Nachweise.

Serpil Midyatli  
und Fraktion